



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



Dienstag, 1. November | 14 – 18 Uhr

Mexikanischer Totentag in Köln Día de los Muertos

Eröffnung des Künstleraltars mit kulturellem Programm
Der Altar kann bis zum 27.11.2016 besichtigt werden.



Mexikanischer Totentag

Einladung an alle lebenden und toten Besucher: Feierliche Eröffnung des neu gestalteten mexikanischen Totenaltars zum Día de los Muertos.

Der *Día De Los Muertos* wird in Mexiko vor allem als freudiges Ereignis gefeiert. An diesem Tag im Jahr besuchen die Toten die Lebenden – und diese sind entsprechend vorbereitet: In den Häusern stehen geschmückte Gabentische (*ofrendas*) als Andenken an die Verstorbenen, zum Fest gehören Totenschädel aus Zucker, Totenbrot und Musik.

Den **Gabentisch** im RJM gestalten die mexikanischen Künstlerinnen Rosaana Velasco und Liliana Cobos. Leitmotiv des Totenaltars 2016 ist passend zur Sonderausstellung „Pilgern – Sehnsucht nach Glück?“ die Jungfrau von Guadalupe. Auch die Musik spielt eine Rolle: Der Altar ist zudem Consuelo Velázquez und Juan Gabriel gewidmet. Die 1916 geborene mexikanische Komponistin und Pianistin Consuelo Velázquez ersann den weltweit bekannten Bolero „Bésame mucho“. Gabriel gilt seit den 1960er Jahren als einer der erfolgreichsten Sänger Mexikos. Er verstarb am 28. August 2016.



Der Altar kann bis einschließlich zum Thementag Lateinamerika am 27.11.2016 besichtigt werden. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, am Eröffnungstag Fotos ihrer Verstorbenen mitzubringen und auf den Altar zu legen.

Eröffnungsfeier und Totenaltar sind möglich durch die freundliche Unterstützung von: Museumsgesellschaft RJM e.V. , Deutsch-Mexikanische Gesellschaft zusammen mit „Hola México“, Bonn Competence Area IV der Universität zu Köln

Künstlerinnen und Künstler

Liliana Cobos

Die Künstlerin, Musikerin und Sängerin stammt aus Mexiko Stadt und beschäftigt sich seit Langem mit der faszinierenden Tradition des Día de los Muertos. Liliana Cobos hat an den verschiedensten Orten reich und farbenfroh dekorierte Totenaltäre gestaltet. Die dazu gehörigen Skelett-Figuren aus Pappmaché fertigt sie selbst. Als Sängerin präsentiert die heute in Deutschland lebende Künstlerin unter anderem im Duo „Azul Celeste“ (s.u.) traditionelle mexikanische und lateinamerikanische Musik.



Rosaana Velasco

Die freischaffende Malerin und Installationskünstlerin wurde im mexikanischen Toluca geboren und lebt heute dort und in Berlin. Rosaana Velasco studierte Bildende Kunst und Kunstgeschichte in Mexiko-Stadt, Paris und Düsseldorf. Ihre Bilder tauchen ein in die Welt altmexikanischer Kulturen der Azteken, Mayas und Tolteken.

Inspiration für ihre Gemälde mit Totenkopfmotiven und prächtige Totenaltäre zum Día de los Muertos erhält die Künstlerin bei Streifzügen durch Tempel, Paläste und Pyramiden.

Azul Celeste

Die mexikanische Sängerin Liliana Cobos und der Berliner Flamenco-Gitarrist Bastian Skacel haben zahlreiche Länder kennen und lieben gelernt – und deren Musik. Die Einflüsse von Folk verschiedener Regionen gepaart mit dem Klang der spanischen Gitarre ergeben den besonderen Sound des Duos. Zum Día de los Muertos 2016 stellen Azul Celeste auch Interpretationen von zwei Berühmtheiten der mexikanischen Musik vor, denen der diesjährige Totenaltar gewidmet ist: Consuelo Velázquez und Juan Gabriel.



Filme und Vorträge

Dokumentarfilm (14:30 – 15:20 Uhr)

„Calling Home the Dead“

(„Die Toten nach Hause rufen“) von Jim Hill

2011, Spanisch und Englisch mit spanischen und englischen Untertiteln – zum Verständnis sind keine Fremdsprachenkenntnisse nötig, 47 Min.

Am Pátzcuaro-See in Mexiko laufen die Vorbereitungen für den Día de los Muertos, den Tag der Toten, auf Hochtouren. Die Dorfbewohner säubern und schmücken die Gräber mit gelben Tagetesblumen und bauen Gabentische für die Toten. Sie schießen Steine in den Himmel um die Seelen zurück nach Hause zu rufen. Der hochgelobte Film „Calling Home the Dead“ schildert dies in poetischen Bildern, die mit einem Soundtrack aus traditioneller Musik untermalt sind.

Vortrag (15:20 – 16:00 Uhr)

„Nur das ganze Leben – der Día de los Muertos in Mexiko“

„Unsere Lieder, Sprichwörter und Fiestas bezeugen unmissverständlich, wie wenig der Tod uns zu schrecken vermag, denn das Leben hat uns gegen Schrecken gefeit.“ (Octavio Paz)

In seinem Vortrag gibt der Historiker, Pädagoge, Sterbe- und Trauerbegleiter Dr. Claus Maywald Einblicke in das mexikanische Totenfest. Mit vielen Bildern werden der dortige Umgang mit dem Tod, sowie der Ablauf und die verschiedenen Elemente des Totenfestes vorgestellt.

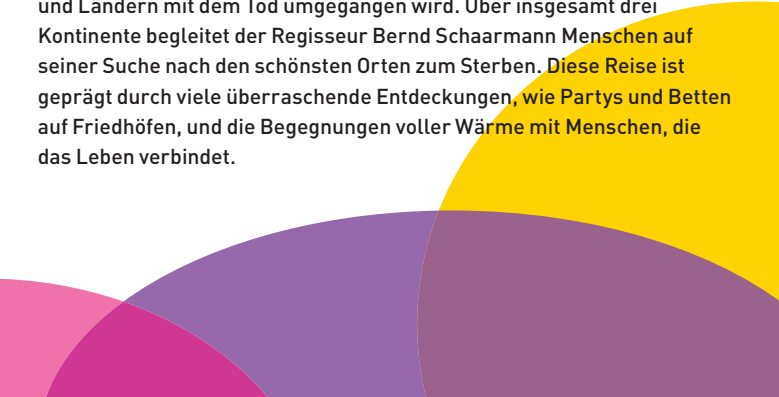
Dokumentarfilm (16:05 -17:55 Uhr)

„Nice Places to Die“

(„Schöne Orte zum Sterben“) von Bernd Schaarmann

Deutschland 2015, 106 Min.

Der Film geht der spannenden Frage nach, wie in anderen Kulturen und Ländern mit dem Tod umgegangen wird. Über insgesamt drei Kontinente begleitet der Regisseur Bernd Schaarmann Menschen auf seiner Suche nach den schönsten Orten zum Sterben. Diese Reise ist geprägt durch viele überraschende Entdeckungen, wie Partys und Betten auf Friedhöfen, und die Begegnungen voller Wärme mit Menschen, die das Leben verbindet.



Mexikanischer Totentag

Día de los Muertos 2016

Programm 1. November, 14 – 18 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr | Foyer

Totenbrot und mexikanischer Kakao, Kinderschminken, Informations- und Verkaufsstände zu Mexiko und mexikanischen Produkten

14:00 – 14:45 Uhr | Foyer

Eröffnung des Totenaltars mit Texten zu Consuelo Velázquez und Juan Gabriel. Mexikanische Totentagsmusik mit „Azul Celeste“ und traditioneller Tanz mit „Viva México en Düsseldorf“; Kurzführung der Künstlerinnen Liliana Cobos und Rosaana Velasco zum Altar.

14:30 – 15:20 Uhr | Forum VHS

Dokumentarfilm „Calling Home the Dead“ („Die Toten nach Hause rufen“) von Jim Hill

14:30 – 17:30 Uhr | Werkstatt, 1. Stock (Materialkosten 0,50 € pro Kind)

Workshop für Kinder: Herstellung von Zuckertotenschädeln mit Laura Winkler

15:20 – 16:00 Uhr | Forum VHS

Vortrag „Nur das ganze Leben – der Día de los Muertos in Mexiko“ von Dr. Claus Maywald, Alzey

16:00 Uhr | Foyer

Musik mit „Azul Celeste“

16:05 – 17:55 Uhr | Forum VHS

Dokumentarfilm „Nice Places to Die“ („Schöne Orte zum Sterben“) von Bernd Schaarmann (Deutschland, 2015)

16:30 Uhr | Foyer

Kurzführung von Liliana Cobos und Rosaana Velasco zum Altar

17:10 Uhr | Foyer

Getanzte Hommage an Juan Gabriel mit der Gruppe „Viva México en Düsseldorf“

17:30 Uhr | Foyer

Ausklang mit Musik von „Azul Celeste“

Eintritt: Tageskarte Museum 10 € / 8 € erm.

Informations- und Verkaufsstände:

Allerweltshaus e.V., Köln; Deutsch-Mexikanische Gesellschaft; Chamuco Piñatas, Berlin; Grupo Viva México en Düsseldorf; Hola México, Bonn; Reyes & Schröfel: mexikanisches Kunsthandwerk, Düsseldorf; Liliana Cobos & Rosaana Velasco, Berlin; Atelier Mazatl, Köln; Museumsshop Cäcilienstr. 33; „nicht-zu-en.de“, Alzey; Ramón Perera: Chili, Bohnen, Mole & mehr, Leverkusen; Tafel & Mattar: mexikanisches Kunsthandwerk, Köln.



Der mexikanische Totenaltar kann bis einschließlich zum Thementag Lateinamerika am 27. November 2016 besichtigt werden.

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

Telefon: 0221-22131356

Email: rjm@stadt-koeln.de

www.museenkoeln.de/rjm

www.facebook.com/rjmkoeln

Museumsgesellschaft RJM e.V.

www.rjmkoeln.de

Eröffnungsfeier am Mexikanischen Totentag | Día de los Muertos

Eintritt Tageskarte Museum 10 € / 8 € erm.

Öffnungszeiten

Di bis So 10 – 18 Uhr | Do 10 – 20 Uhr | 1. Do im Monat bis 22 Uhr

Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt

Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße



Ein Museum der



Stadt Köln



Titelmotiv:

© Liliana Cobos und Rosaana Velasco, 2016

Layout und Druck: www.inpuncto-asmuth.de